



LRZ-Angebot: Daten in der Cloud

DATEN BEQUEM UND unkompliziert mit anderen Personen teilen und bearbeiten – das geht nicht nur über kommerzielle Anbieter: Das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) der Akademie registrierte vor kurzem den 50.000. Nutzer seines Cloud-Storage-Dienstes Sync+Share. Damit können die Nutzerinnen und Nutzer ihre Daten und Dokumente sicher und zuverlässig speichern. LRZ Sync+Share bietet weltweit Zugriff auf Daten und ermöglicht das problemlose Teilen und Austauschen. Erklärtes Ziel von Anfang an und mit ein Erfolgsfaktor des Dienstes ist ein Höchstmaß an Datenschutz und Datensicherheit. Alle Daten liegen auf Speichersystemen in besonders geschützten Räumen der Rechenzentren. Es gelten die deutschen Datenschutzrichtlinien, und die zu Grunde liegende Software „PowerFolder“ entwickelt eine deutsche Firma. ■

Infos unter: www.lrz.de/services/datenhaltung/syncandshare

Neue digitale Publikationsreihe

SEIT KURZEM GIBT die Akademie die digitale Publikationsreihe „Forschungsmaterialien und -beiträge der BAoW“ heraus. In unregelmäßiger Form werden hier Materialien und Beiträge aus den Forschungsprojekten veröffentlicht werden. Die Beiträge erscheinen auf dem Publikationsserver der Akademie im pdf-Format, werden in den Bayerischen Bibliothekskatalog aufgenommen und sind durch die Vergabe eines Permanentlinks dauerhaft und eindeutig auffindbar. Die neue Reihe ist Bestandteil der digitalen Strategie der Akademie, die der digitalen Sichtbarkeit, dem Open Access, der Nachhaltigkeit und Vernetzung verpflichtet ist. ■

Infos zur digitalen Strategie der Akademie unter: www.badw.de/badw-digital

100 Jahre Freistaat Bayern

DEN „VERSUCH EINER Interpretation“ nannte Hermann Rumschöttel, Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns a. D., seinen Vortrag über 100 Jahre Freistaat Bayern am 12. Oktober 2017 in der Akademie. Initiiert hatte die Veranstaltung die Kommission für bayerische Landesgeschichte, die zugleich das Jubiläum ihrer Gründung vor 90 Jahren beging. Nach einem Grußwort von Staatsminister Ludwig Spaenle (im Bild) zeigte der Redner im vollbesetzten Plenarsaal übergreifende Strukturelemente der bayerischen Geschichte auf, die in der Regel weit ins 19. Jahrhundert zurückreichen, etwa die Verfassungstradition, die starke Stellung der Regierung, das Phänomen einer „bayerischen Staatspartei“ oder die repräsentativ-parlamentarische Komponente. ■

Zum Nachlesen:

Der Vortrag soll in der „Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte“ erscheinen.



Religion und Gesellschaft

IN REAKTION AUF die Anschläge vom Januar 2015 in Paris rief die Akademie eine Vortragsreihe zu „Religion und Gesellschaft. Sinnstiftungssysteme im Konflikt“ ins Leben, konzipiert von ihren Mitgliedern Friedrich Wilhelm Graf und Jens-Uwe Hartmann (beide LMU München). Bis Herbst 2017 fanden insgesamt 16 Vorträge statt, die sich unter anderem den Themenfeldern „Religion und Gewalt“, „Recht und Religion“, „Religion und Gender“, „Vielfalt der Christentümer“ und „Blasphemie“ widmeten.

Zum Abschluss der Reihe sprach am 25. Oktober 2017 Sebastian Schüler (Leipzig) über Konflikt-dynamiken im evangelikalen und charismatischen Christentum, das zu den erfolgreichsten religiösen Bewegungen unserer Zeit gehört. Das religiöse Selbst- und Weltbild im Evangelikalismus basiert auf einem wörtlichen Bibelverständnis und der Idee „in der Welt, aber nicht von der Welt“ zu sein. Daraus ergeben sich immer wieder Konfliktfelder mit ganz unterschiedlichen Dynamiken, wenn evangelikale Weltdeutungen auf die (säkulare) Gesellschaft treffen. Der Vortrag behandelte solche externen Konflikt-dynamiken und zeigte zugleich die Heterogenität und die internen Konflikt-dynamiken des Evangelikalismus.

Einzelne Vorträge der Reihe „Religion und Gesellschaft“ wurden von ARD alpha aufgezeichnet und stehen dort in der Mediathek bereit. ■

Zum Nachhören:

www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/alpha-campus

Noch ein Zukunftsszenario: das völlig selbst fahrende Auto.



Autonomes Fahren – Herausforderung und Chancen

SELBST FAHRENDE AUTOS sind derzeit in aller Munde. Das Munich Center for Internet Research, das 2015 an der Akademie seine Arbeit aufnahm, widmete diesem spannenden Thema am 17. Oktober 2017 daher einen Vortragsabend. Daniel Cremers (TU München) sprach über die Vielzahl technischer Herausforderungen, insbesondere die Frage, wie man die Bewegung des Autos und die Umwelt vor dem Auto in Echtzeit aus Kameraaufnahmen rekonstruieren kann und wie sich die berechneten 3D-Rekonstruktionen für Pfadplanung und Hindernisvermeidung nutzen lassen. Der Rechtswissenschaftler Dirk Heckmann (Passau) erläuterte, dass automatisiertes und vernetztes Fahren erhebliche Chancen für die Verkehrssicherheit bietet. Die konkrete Ausgestaltung im Rahmen einer digitalen Verkehrsinfrastruktur werfe allerdings grundsätzliche Fragen auf, etwa zu Haftung und Verantwortungsteilung zwischen Mensch und Maschine. ■

Infos unter: <http://mcir.badw.de>

Nachwuchsförderung im Jungen Kolleg

ERNEUT HAT DIE Akademie fünf freie Plätze in ihrem Jungen Kolleg ausgeschrieben. Rund 50 Bewerbungen gingen bis zum Bewerbungsschluss ein, derzeit läuft das Auswahlverfahren. Die neuen Kollegiatinnen und Kollegiaten werden zum 1. März 2018 aufgenommen, „Akademie Aktuell“ stellt sie in loser Folge vor.

Mit dem Jungen Kolleg, gegründet 2010, fördert die Akademie innovative, kreative Forschungsvorhaben von herausragenden Nachwuchswissenschaftlern in Bayern. Finanziert wird das Kolleg vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Zwei Stipendien kommen von der Rosner & Seidl Stiftung, die Forschungsprojekte mit Schwerpunkten auf Umweltwissenschaften, Ökologie, Nachhaltigkeit und Heimatpflege unterstützt. ■

Infos unter: www.badw.de/junges-kolleg